

Lehrplan 21 und „Dreisatz“

„Dreisatz“ heisst seit dem Erscheinen des Zürcher Lehrplans anfangs der 90er-Jahre „Proportionalität“ (vsa.zh.ch - Schulbetrieb & Unterricht - Lehrpläne - Lehrplan für die Volksschule des Kt. Zürich, S. 278).

Im LP 21, Kapitel „Fachbereich Mathematik, Kompetenzaufbau, 2. Zyklus“ gefundene Stellen zu diesem Thema:

Die Schülerinnen und Schüler ...

MA.3.A.1 / 2h

verstehen und verwenden die Begriffe Proportionalität, Flächeninhalt, Volumen, Inhalt, Mittelwert, Kreisdiagramm, Säulendiagramm, Liniendiagramm, Daten, Häufigkeit, Zufall, Speicher.

MA.3.A.3 / 2d+e

können Wertetabellen zu proportionalen Zusammenhängen mit Geldbeträgen beschreiben und weiterführen (z.B. 100 g → 5.40 Fr.; 200 g → 10.80 Fr.; 300 g → 16.20 Fr., ...).

können funktionale Zusammenhänge in Wertetabellen erfassen (z.B. zurückgelegte Distanzen bei einer Geschwindigkeit von 4.5 km/h nach 10 min, 20 min, 30 min, ...).
können mit proportionalen Beziehungen rechnen (z.B. 300 g Käse zu 20 Fr./kg; Treibstoffverbrauch für 700 km zu 6 l/100 km).

MA.3.B.1 / 2e+g

können zu Beziehungen zwischen Grössen Fragen formulieren, erforschen, und funktionale Zusammenhänge überprüfen (z.B. die Füllhöhe von $\frac{1}{2}$ Liter, 1 Liter, 2 Liter in verschiedenen Gefässen; das Verhältnis zwischen Preis und Gewicht eines Produkts; das Gewicht eines Lightgetränks und einer Limonade).

können funktionale Zusammenhänge, insbesondere zu Preis - Leistung und Weg - Zeit, formulieren und begründen (z.B. Kauf von Getränken, die in verschiedenen Packungsgrössen angeboten werden).

MA.3.C.2 / 2e

erkennen in Sachsituationen Proportionalitäten (z.B. zwischen Anzahl Schritten und Distanz).

MA.3.C.3 / 2f

können zu einer proportionalen Wertetabelle Zusammenhänge beschreiben (z.B. die Anzahl min je zurückgelegtem km).

Mein Kommentar (ohne das neue Zürcher Lehrmittel zu kennen!)

- Der sogenannte Dreisatz wird also auf der Primarschul-Mittelstufe als „Proportionalität (P.)“ doch noch eingeführt, allerdings meiner Ansicht nach nur noch rudimentär.
- Nur „direkte P.“ (je mehr Bleistifte gekauft werden, desto höher die Kosten, etc.).
- Die „umgekehrte“ oder „indirekte P.“ (je schneller gefahren wird, desto kürzer die Fahrzeit für eine bestimmte Strecke) wurde gestrichen und in die OS verlegt.
- Die SuS sollen vor allem mit vorgegebenen Wertetabellen (siehe MA.3A.3 / 2d) arbeiten und diese ergänzen können.
- Gerechnet wird nur noch sehr einfach (siehe MA.3A.3 / 2e, Abs 2).
- Ob eine sinnvolle Darstellung (früher das liegende T, später 2-3 Kurzsätze mit grossen Pfeilen) verlangt wird, wage ich zu bezweifeln.